

Tipps für die Herstellung einer privaten Hausanschlussleitung

Frostfreiheit

- Innerhalb von Gebäuden sind alle Entwässerungsanlagen und die zum Spülen nötigen Anlagen so zu planen und auszuführen, dass der Frost sie bei bestimmungsgemäßen Gebrauch weder zerstören noch den Betrieb gefährden kann.
- Außerhalb der Grundfläche von Gebäuden sind Leitungen und Geruchsverschlüsse in frostfreier Tiefe einzubauen. Die frostfreie Tiefe beträgt 0,8 m ab Rohrscheitel.

Welches Rohrmaterial verwende ich ?

- Kunststoffrohr (KG-Rohr)
- Steinzeugrohr

Welche Dimension muss mein Rohr haben ?

- DN 100 bis DN150

Welches Gefälle muss ich mindestens haben ?

- 1:100

Was unternehme ich bei Richtungswechsel meiner Sammelleitung?

- Richtungswechsel von Schmutzwasserleitungen dürfen nur mit vorgefertigten Bögen ausgeführt werden, wobei jeder einzelne Bogen höchstens 45 Grad haben darf.
- Bei Richtungswechseln außerhalb von Gebäuden sieht man eine Reinigungsöffnung vor.

Wann brauche ich eine Rückstausicherung ?

- Eine Rückstausicherung wird benötigt, wenn der Anschluss am Haus tiefer liegt, als die Rückstauenebene (Kellerentwässerung).
- Als Rückstauenebene gilt die Höhe der Straßenoberkante an der Anschlussstelle plus 100 mm.

Was muss ich für die Lüftung meiner Falleitung beachten ?

- Jede Falleitung ist als Lüftungsleitung bis über Dach zu führen. Grund und Sammelleitungen in Anlagen ohne Falleitung sind mit einer Lüftungsleitung zu versehen (DIN 1986).

Sollten Sie weitere Fragen oder Probleme zur Errichtung Ihrer privaten Hausanschlussleitung haben, so wählen Sie die Telefonnummer: (03327)7375-23

Die Mitarbeiter Ihres WAZV helfen Ihnen gerne weiter.